

Abbildungen, die auf Anfrage gerne in Druckqualität per Mail zugeschickt werden



Feder.jpg

Die Feder ist ein altes Symbol der Weisheit

Foto: Annegret Stopczyk

Feder, mit dem symbolkundlich hervorstechenden Charakteristikum der Leichtigkeit, die nach alter Vorstellung den Vogel wie von selbst in die Luft erhebt (Federkleider verleihen in vielen Sagen Flugfähigkeit), wird vor allem in Altägypten (Strauß) als Symbol von Maat, der Göttin der Weisheit und gesetzmäßigen Weltordnung, stark beachtet. Maat trägt eine einzelne Straußenfeder auf dem Kopf, und diese wird beim Totengericht gegen das Herz des Verstorbenen aufgewogen. Er ist nur dann gerechtfertigt, wenn Schuld sein HERZ nicht schwerer gemacht hat als eine Feder: Es muß „maat“ (im Sinne der Maat) sein, wenn der Tote zum Osiris werden soll.



Birgit Cauer

„Feder-denk-Leib“

Höhe ca. 1,40 m, Federn, Aluminiumgerüst

CD-Player mit Aufzeichnungen von Rundfunksendungen mit A.

Stopczyk zur Leibphilosophie

Foto: Birgit Cauer

<http://www.bcauer.de/vita.htm>

Foto: Birgit Cauer



Uta Belina Waeger

„Frauen, die mich präg(t)en“

Mama, Margit, Brigitte, Heidi, Ruth, Ursula, Gerti, Gota, Dorit, Maria, Ortrud, Kathi, Elfriede, Alice, Frida, Valie

Installation, 2006

16 teilig, ca. 0,5 m breit, ca. 10 m lang, ca. 15 cm hoch

Papier, Eisen, Kaffee, Leim, Lack, Holz

Fotos: Uta Belina Waeger



Elisabeth Wieser Schiestl

Aus dem Zyklus „Überväter ade“, 1999

Steinzeugton, Reduktionsbrand Gasofen 1260°

„Ich weiß nicht, ob der liebe Gott das will.“ (Kardinal Christoph Schönborn, Wien, zur Frage des Priesteramts für Frauen, Kirchenvolksbegehren 1995

Fotos: Frauenmuseum